

# Gemeinde Appen

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 909/2014/APP/BV

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 11.11.2014
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	25.11.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	02.12.2014	öffentlich

### **Gehweg Hauptstraße, nördliche Seite - Oberflächenerneuerung im Zuge der Arbeiten der Telekom**

#### **Sachverhalt:**

Die Telekom wird in dieser und den nächsten Wochen vom Anschlusspunkt Osterholder Straße bis zur Schulstraße ein Lichtwellenleiter-Kabel (LWL-Kabel) an der Nordseite der Hauptstraße entlang einbauen.

Der gemeindliche Gehweg ist in dem Bereich überwiegend mit einer Asphaltoberfläche versehen. Diese ist fast durchgängig ein Flicker- und Bruchteppich.

In einigen Bereichen muss der Asphalt ausgebaut werden, da hier keine Leerrohrtrasse der Telekom vorhanden ist. In den anliegenden Plänen sind das die „rot“ gekennzeichneten Stellen.

Hier bietet es sich an, auch den verbleibenden Rest Asphalt auszubauen und den Gehweg in den betroffenen Bereichen komplett mit Betonpflaster herstellen zu lassen.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Wegen vorhandener alter Aufbruchbereiche (ca. 0,90 m wären von der Telekom in Zuge der offenen Leerrohrverlegung wieder herzustellen) hat die Verwaltung mit der von der Telekom beauftragten Firma verhandelt, im gesamten Gehweg in diesen Bereichen den Asphaltbelag gänzlich aufzunehmen und durch Betonpflaster grau, neuer Tragschicht und mit Rasenbordstein zu den Grundstücken hin zu ersetzen.

Das Kostenangebot endet mit Gesamtkosten in Höhe von rund 35.000 € incl. MwSt. Das Angebot ist ortsüblich und angemessen.

Die sanierte Gehwegfläche kostet die Gemeinde somit nur ca. 50 % der sonst anfallenden Kosten.

Unabhängig davon ist es allerdings ohnehin notwendig und geplant gewesen, an der Hauptstraße drei defekte Straßeneinläufe zu ersetzen und kurz vor dem Pinnaubo-

gen zwei Versackungen mit erheblicher Pfützenbildung an der Nordseite zu beseitigen. Die Kosten liegen, vor allem wegen erheblicher Erschwernisse am bestehenden Kanalbestand mit alten Drainagerohren und der Tatsache, dass unter den Asphalt-schichten das alte Großpflaster liegt bei ca. 15.000 € incl. MwSt..

Da die Telekom als Auftraggeber stark auf Fertigstellung der LWL-Trasse drängt, möchte die Firma erst nur einen schmalen Bereich Asphalt fräsen, das Leerrohr verlegen, den Graben mit Asphaltfräsgut verfüllen und so verdichten, dass der Gehweg wieder gefahrlos genutzt werden kann. Im Gehweg wird dann erst ab Mitte Januar 2015, je nach Witterungsverhältnissen, in den angesprochenen Bereichen der Asphalt gänzlich entfernt und der neue Belag eingebaut.

### **Finanzierung:**

Die in diesem Jahr ausgeführten Arbeiten an den Straßeneinläufen und den Versackungen in Höhe von 15.000 € werden aus dem Haushaltstitel „Bauliche Unterhaltung Tiefbau“ bestritten.

Die Kosten für die Gehwegoberfläche in Höhe von 35.000 € werden erst im Jahr 2015 kassenwirksam und können z.T. aus den Haushaltsresten aus 2014 des Deckungskreises gedeckt werden. Der Rest wäre dann ggf. in einem Nachtragshaushalt 2015 bereit zu stellen.

### **Fördermittel durch Dritte:**

keine

### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Maßnahme in der beschriebenen Form, einschl. der Finanzierung, durchzuführen und genehmigt damit die notwendige Eilentscheidung des Bürgermeisters.

---

Banaschak

**Anlagen:** Angebot Gorski; geplante Gehwegbereiche